



Liebe Vereinsmitglieder, Helfer,
Unterstützer und Freunde der Rehkitzrettung,

Wir blicken auf eine lebhaft dritte Saison zurück und möchten Euch einen kurzen Einblick geben.

Unsere 3. Saison ...

... war „wild“. Sie begann am 30. April mit der 1. Mahd und endete am 23. Juni mit dem letzten Einsatz. An insgesamt 19 Tagen waren 47 Teams im Einsatz. Die Treffpunkte waren die Höfe Lütte Lohe (Wilstedt), Trau (Tangstedt), Rüdiger & Henning Möller (Wiemerskamp), Schacht/Mohr (Hummelsbüttel) oder in Bargfeld-Stegen vor Edeka auf dem Weg nach Jersbek.

Mit vier Drohnen flogen wir für 33 Landwirte 891 Hektar Fläche ab. Das frühe Aufstehen wurde mit dem Aufspüren von 76 Rehkitzen belohnt und schon fast traditionell vom Stall Mohr/Schacht mit einem Bauerfrühstück.

Was lief gut?

Wir sind dankbar über viele positive Rückmeldungen und neue Helfer. Einige besondere Erfolge möchten wir trotzdem nochmal hervorheben:

- 100 % der Anfragen konnten wir bedienen, was bedeutet, daß unsere Absprachen und „**spontane**“ Manpower“ gut abgestimmt sind. Ebenso wie das unermüdliche Engagement der Piloten: Dörte, Lena, Felix, Jan, Jens, Manne, Niels und Peter.

* Spontanität war dieses Jahr noch wichtiger als sonst. Die Wetterlage war sprunghaft wie ein Aktienkurs. Heu braucht z.B. 4 Tage absolute Trockenheit und es war nicht einfach den richtigen Mähzeitpunkt zu finden. Die Wetterberichte änderten sich stündlich. So wurden Einsätze spontan entschieden oder auch wieder abgesagt.

- Neue Landwirte: 5 neue Landwirte haben uns beauftragt und unser Radius erweiterte sich. Wir flogen in den Regionen: Tangstedt, Ehlersberg, Wilstedt, Wakendorf II, Nahe, Nienwohlder Moor, Jersbek, Hummelsbüttel und Lemsahl. Unser Angebot der Rehkitzrettung wird immer mehr fester Faktor bei den Land- und Pferdewirten der Region.
- Übergreifende Zusammenarbeit: Die Rehkitzrettungsvereine Tangstedt und Wakendorf II sind ein gutes Team. Gegenseitig haben wir uns mit Läufern und Piloten ausgetauscht und unterstützt. Der Rehkitzrettung Stormarn konnten wir ebenfalls „Spitzen“ abnehmen, als sie ausgelastet waren.



Die 3. Saison in Zahlen

Kitze	76
- davon gesichert	23
Einsatztage	19
Einsätze / Teams	47
Geflogen für Landwirte	33
Geflogene Hektar	891
Felder	207
jg. Bussard	1
Igel	2
Hasennest	1
Bauernfrühstück	1



Diese Nachricht vom Lindenhof Pieper (Tangstedt) fasst gut zusammen, wie schwierig es dieses Jahr war, das richtige Timing für die Heuernte zu finden.



Pilot, Mähwerkfahrer und Läufer kommunizieren über Funkgeräte und „drücken“ zwei mobile Kitze zum Feldrand. Der Pilot gibt die Anweisungen, während er mit der Drohne, die Kitze im Blick hat.



Thilo Henkell von der Greifvogelauffangstation in Ohlstedt mit Dörte Trau zur Sicherung des jungen Bussards.



Die Drohne hat ein Kitz entdeckt. Die Läufer machen sich auf den Weg ...

- **Flug-Mähtechnik:** Dieses Jahr gab es viele Kitze, die schon flügge waren und aus dem Feld getrieben wurden. Zusammen mit Drohne, Mähwerkfahrer und Läufern gibt es Strategien die Kitze in die richtige Richtung „raus zu drücken“. Das geht nur, wenn das Mähwerk idealerweise schon am Feld steht und der Pilot gut koordiniert. Sehr spannend! Danke an Felix, Pilot vom Verein Wakendorf II, für dieses Lehrstück.
- **Vogelkunde:** Wir fanden einen jungen Bussard, der bei seinen ersten Flugversuchen im hohen Gras hängen blieb. Über ein gutes Netzwerk fanden wir Thilo Henkell. Er kam uns zur Hilfe und übernahm „den Vogel“. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Heiko Thies, der das Feld erst 4 Stunden später mähen konnte als ursprünglich geplant.

Im Beekmoor wurden im Mai zwei brütende Brachvögel (steht unter Naturschutz) gesichtet und der NABU begleitete uns im Juni zu einem Einsatz. Wir fanden nichts, die Küken waren wohl schon flügge ...

Nicht zu vergessen: Astrid! Sie hat (fast) immer ihr Fernglas dabei und erkennt jeden Vogel und jede Vogelstimme. Wer mit Ihr im Team ist, lernt dazu!

- **Unsere Infostände** auf dem Wiesenschnack, der Flohmeile in Duvenstedt und dem Weinfest in Lemsahl zeigten uns, wie interessant unsere Aufgabe ist und unser Lern-Quiz-Rad ein Publikumsmagnet.
- **Social-Media:** Sylvia kümmert sich um unseren Instagram/FB-Auftritt, verbreitet die Rehkitzrettung und unser Engagement umfassend und akquiriert neue Spenden. Danke, Sylvia! [#rehkitzrettungtangstedt](#)

Was auch passiert ...

Es wurden trotz unserer Einsätze ein paar Kitze nicht gerettet. Wir können keine 100% Sicherheit, aber unser Bestes geben. DESHALB: Wir zählen die geretteten Kitze! Die hätten ohne uns kaum eine Chance.

Wo gehobelt wird, da fallen Späne: Eine unserer Drohnen flog – glücklicherweise zum Saisonende – in eine Hochspannungsleitung. Sie landete in einem Baum. Wir konnten sie „an einem Stück“ bergen und einschicken an den Hersteller. Unproblematisch bekamen wir eine neue Drohne zurück. Ein Kescher brach und bei zwei Rehkitztaschen machten die Reißverschlüsse schlapp.

Feldnotiz

Die nachfolgende Nachricht beschäftigte mich als Nebenthema unserer Mission: „Deutschland: Jagdverbände und Kreisjägerschaften auf Ebene der Landkreise schätzen, daß bundesweit jährlich mehrere tausend Wildtiere – überwiegend Rehe, Kitze und Hasen – durch Hunderisse verletzt oder getötet werden.“

Nun ist es sicherlich nicht unsere Hauptaufgabe, auch hier aktiv zu werden, aber vielleicht können wir durch Aufklärung und Zuspruch, ohne erhobenen Zeigefinger, etwas für unsere kleinen „Klienten“ tun, wenn wir auf freilaufende Hunde und deren Halter treffen, wie es mir dieses Jahr während eines Einsatzes passierte. Es gab im näheren Umkreis gleich zwei Ricken mit je zwei Kitzen und wir baten die Hundehalter Ihre Hunde vorsichtshalber anzuleinen.



Auf dieser Wiese
fanden wir 2 Igel



Astrid,
unsere Vogelfrau



Das Gewitter zieht an uns vorbei





Oben-links: Einsatz beendet, es geht zurück. Rechts-unten: Die Taschen werden am Feldrand im Schatten abgestellt. Mobile Kitze können von innen den Reißverschluss aufdrücken. Deshalb haben die Taschen eine doppelte Verschlusstechnik.

4.30 Uhr morgens: Mähwerkromantik

Spenden

- Die Land- und Pferdewirte haben unser Engagement dankbar und unproblematisch gewürdigt.
- Wir bedanken uns für den Spendenaufruf in der Traueranzeige von Heike Küster, die die Rehkitzrettung Tangstedt mitgegründet und ehrgeizig unterstützt hat.
- Nach einem Aufruf über Socialmedia fanden sich spontane Spender für unsere Ausrüstung. Danke!
- Es gibt drei Spendenboxen, die ausgeliehen werden können für Veranstaltungen und/oder private Anlässe.

Ausblick und Pläne

- Sonderausstellung „Drohnen – Helfer aus der Luft“ im Feuerwehrmuseum Norderstedt. Vom 2.9.-1.11.2026. Wir unterstützen hier das Thema „Rehkitzrettung“.

In eigener Sache

Bemerkenswert für mich in dieser Saison waren zum einen die Wetterkapriolen. Die Landwirte waren unsicher wie nie. Die Entscheidungen waren teilweise nur Bauchgefühl oder Blicke zum Nachbarn, was der gerade macht.

Zum anderen bekam ich von Helfern, die nicht an den Einsätzen teilnehmen konnten (Krankheit, Urlaub etc.) aufmerksame und mitfühlende Nachrichten, die sehr motiviert haben. Sie gaben Rückenwind in der „müden Phase“. In der „heißen Phase“ fand sich immer eine helfende Hand und ein lachendes Gesicht; das gab Aufwind.

Danke für all Eure Zeit und Motivation!

Marte Sach (1. Vorsitzende)

Für die bessere Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet, es sind jedoch stets alle Geschlechter gemeint.

TERMINE 2026

Helfergrillen: Hof Lütte Lohe, Wilstedt, 27.08. ab 18 Uhr

Sonderausstellung: „Drohnen – Helfer aus der Luft“:

Feuerwehrmuseum Norderstedt: 02.09 – 01.11.

Infostand: Erntedank-Fest Hof Trau, Tangstedt: 04.10.

Infostand: Weihnachtsmarkt, Tangstedt: 05.12.

Wer mitmachen möchte als Landwirt, Helfer oder Spender: keine Scheu > bitte melden bei Marte Sach
Tel. 0160-9575 2705; info@rehkitzrettung-tangstedt.de



Wir alle sind „Team Ehrenamt“



SPENDENKONTO

Rehkitzrettung Tangstedt e.V.

Sparkasse Holstein, Tangstedt

IBAN: DE97 2135 2240 0186 2439 37

Auf Wunsch mit Spendenbescheinigung.

Ab 250,- EUR mit Nennung auf unserer Website.



paypal@rehkitzrettung-tangstedt.de

Wir danken der AlsterwerkMedienservice für Produktion & Druck: www.alsterwerk.com